

Eine neue Ära beginnt in Riverside

Eine politische Ära in Riverside ging zu Ende, eine andere nahm ihren Anfang mit dem schlichten Auswechseln eines Namensschildes am Platz des ehemaligen Stadtrates William "Rusty" Bailey, so seit dem 11. Dezember 2013 nun der neue Oberbürgermeister seinen Sitz einnimmt, einen Sitz, den Amtsvorgänger Ron Loveridge, begleitet von stehenden Ovationen nun für immer verlassen hat.

„Für mich hat sich ein Lebenskreis geschlossen. Ich bin da, wo ich hingehöre“, ließ Bailey den Saal wissen, der bis auf den letzten Stehplatz gefüllt war, nachdem er den Amtseid als 17. Oberbürgermeister von Riverside abgelegt hatte. In seiner zehnminütigen Rede dankte er der Familie und den Freunden, den Kollegen und Wahlkampfhelfern, die ihn nun darin unterstützen, sein Ziel zu verwirklichen, der Stadt zu dienen, in der er aufgewachsen. Seine Amtsphilosophie brachte der ehemalige GI und Hubschrauberpilot, der auch in Grafenwöhr eingesetzt war, bildhaft zum Ausdruck: „Ich will führen durch mein Beispiel und auf Eure Truppen aufpassen!“ Außerdem wolle er die Praxis von Loveridge fortsetzen: parteiübergreifende Zusammenarbeit und Bürgerbeteiligung unter dem Wahlspruch „Gemeinsam sind wir besser.“



Mit seinen 40 Jahren ist der parteilose Bailey das jüngste Stadtobhaupt von Riverside und tritt nun das Erbe von Ronald Loveridge an, der 32 Jahre lang Oberbürgermeister war und als Politikwissenschaftler an die University of California Riverside zurückkehrt, wo er früher schon lehrte. Verabschiedet wurde er von allen sieben Stadträten mit einem festen Händedruck oder einer Umarmung, und sein Nachfolger meinte: „Er ist ein Ehrenmann, ein großartiger Freund und ein bedeutender Mayor. Es ist mir eine Ehre, in seine Fußstapfen zu treten.“

Rusty Bailey, Vater von zwei Töchtern, wird nun seinen Beruf als Lehrer für Staatsbürgerkunde an der Poly High School – auf sein Betreiben hin Partnerschule des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Erlangen – aufgeben müssen. Aber es war just auch seine Schule, die bei der Amtseinführung nicht fehlen durfte. Schüler trugen die Flagge, sangen die Nationalhymne. Den Amtseid aber legte er vor seinem Vater, einem Richter, und dessen Kollegen John

Gabbert ab, der mit seinen 102 Jahren die Familie Bailey bestens kennt und Rusty hat aufwachsen sehen. Er war es denn auch, der sagte: „Sein Herz und seine Seele sind untrennbar mit Riverside verbunden, und ich bin sicher, er wird sich voll und ganz für uns alle einsetzen.“



Rusty Bailey war zwei Perioden lang Stadtrat und wurde erst im Juni 2011 wiedergewählt. Im Juni 2012 konnte er bei der Vorwahl die meisten Wähler für sich gewinnen, und am 6. November schlug er in der Stichwahl seinen Mitbewerber Ed Adkison mit fast 57% der Stimmen.

Oberbürgermeister Siegfried Balleis gratulierte seinem Kollegen bereits zu dem eindrucksvollen Sieg und freut sich auf die Zusammenarbeit. Bereits im Juli 2013 will Rusty Bailey zu seinem Antrittsbesuch als Mayor nach Erlangen kommen – zusammen mit Schülern der Poly High School.

12.12.12, Peter Steger mit Material von Alicia Robinson

16.12.2012